

P R E S S E I N F O R M A T I O N

14/2006

Zweites Innovationsforum der kommunalen Wasserwirtschaft

Forum bringt Fachleute aus Technik, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen

Hennef, 12. Juli 2006 – Am 14. und 15. November 2006 findet in Karlsruhe das zweite „Innovationsforum der kommunalen Wasserwirtschaft“ statt. Nach der erfolgreichen Erstveranstaltung im vergangenen Jahr ist es auch diesmal Ziel des hochkarätig besetzten Forums, die Innovationen der kommunalen Wasserwirtschaft einer breiten Fachöffentlichkeit vorzustellen. Neben Fachvorträgen über gerade abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte werden Visionen über den weiteren Handlungs- und Forschungsbedarf vorgestellt. Das Innovationsforum wird von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Forschungszentrum Karlsruhe, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU, Osnabrück) sowie dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI, Karlsruhe) ausgerichtet.

Themenschwerpunkte des Innovationsforums

Folgende Themenschwerpunkte stehen auf dem Programm:

- Regenwasser zu Trinkwasser?
- Abwasserbeschaffenheit – Stand und zukünftige Tendenzen
- Energiequelle Abwasser – Trends und Entwicklungen
- Mobile und stationäre Hochwasserschutzsysteme
- Mischwasserbewirtschaftung.

Aktuelle Forschungsergebnisse aus erster Hand

Nach der ersten Veranstaltung des Innovationsforums im Einstein-Jahr 2005 soll auch bei der zweiten Auflage dieser Veranstaltung über aktuelle Innovationen in der Wasserwirtschaft berichtet werden. Innovationen können nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn sie frühzeitig allen betroffenen Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft mittels einer interdisziplinären Wissensplattform kommuniziert werden. So sollen mit dieser Veranstaltung gezielt Fachleute aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Forschung und Lehre angesprochen und informiert werden. Gemeinsam werden somit in Zukunft Forschungsergebnisse einer breiteren Fachöffentlichkeit systematischer und zielgruppenorientierter vorgestellt. Neue Forschungsschwerpunkte können besser diskutiert und kommuniziert werden. Innovationen werden somit schneller in die Praxis umgesetzt.

Weitere Informationen

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Rita Bergmann

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-165, Fax 0 22 42/872-135

E-Mail: bergmann@dwa.de, Internet: www.dwa.de

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, DWA (vormals ATV-DVWK), ist in Deutschland Sprecher für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein.

Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein.

Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“